

ERASMUS+ 2022/2023

Gastland: Italien

STUDI DI MILANO

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Zeitraum: SoSe 2023

Gastuniversität: UNIVERSITA DEGLI

---

Datum: 28.08.2023

## persönlicher Erfahrungsbericht

### 1. Bewerbungsprozess

Ich habe mich für ein Auslandssemester in drei Städten beworben. In Mailand wurde ich angenommen. Für den Bewerbungsprozess mussten Motivationsschreiben, Lebenslauf und das Bewerbungsformular eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist war im Februar 2022. Daraufhin bekam ich eine Mail von Prof. Hermes, dass ich für ein Bewerbungsgespräch eingeladen bin. Das Bewerbungsgespräch fand online in einer Gruppe von Studenten statt. Prof. Hermes stellte Fragen zu unserem Studium und zu unserer Motivation ein Auslandssemester in Mailand machen zu wollen. Kurze Zeit nach dem Gespräch bekam ich die Rückmeldung, mein Auslandssemester in Mailand verbringen zu dürfen. Zwei Monate vor dem Beginn des Auslandssemesters hatte Frau Shukvani ein Treffen mit allen zukünftigen Teilnehmern und Teilnehmern die im Semester zuvor in Mailand waren organisiert. Es sind noch weitere drei Studenten von der Goethe Universität für das Sommersemester 2023 in Mailand angenommen worden. Dieses Meeting war sehr hilfreich um sich kennenzulernen und letzte Fragen zur Unterkunft etc. zu klären. Frau Shukvani hatte unsere Fragen während des Bewerbungsprozesses aber auch im Verlauf des ganzen Auslandssemesters immer beantwortet und uns geholfen.

### 2. Vorbereitung

Nach der Zusage musste man viele Dokumente im Mobility Online Portal hochladen. Zudem musste man sich an der Uni in Mailand bewerben und mit dem Auslandsbeauftragten Massimo Costa in Kontakt treten. Sehr wichtig ist auch ein Codice Fiscale, eine italienische Steuernummer, zu beantragen. Diese kann man bei dem italienischen Konsulat in Frankfurt beantragen. Es kann dauern bis die Nummer zugestellt wird. Es ist deshalb zu empfehlen die Steuernummer frühzeitig zu beantragen. Diese Nummer benötigt man beispielsweise für den Mietvertrag in Italien aber zb. auch um das Studentenbahnticket zu erhalten. Weiterhin habe ich an der Goethe Uni einen Sprechkurs belegt und dort Grundlagen der italienischen Sprache gelernt. Es ist auch möglich in Mailand an der Universität während des Auslandssemesters einen

Sprachkurs zu belegen. Dieser findet dreimal die Woche statt. Mit den italienischen Grundlagen aber vor allem mit der englischen Sprache bin ich in Mailand einwandfrei zurechtgekommen.

### **3. Wohnungssuche in Mailand**

Weiterhin muss man sich sehr früh um eine Unterkunft in Mailand bemühen. Die Wohnungssuche in Mailand ist schwierig und die Mieten sind teuer. Die erste Möglichkeit ist in Studentenwohnheimen unterzukommen. In den Wohnheimen müssen sich Erasmus Studenten jedoch häufig ein Zimmer teilen. Die Wohnheime liegen meist in äußeren Bezirken von Mailand. Jedoch ist diese Unterkunft am kostengünstigsten. Eine eigene Wohnung mieten ist auch möglich. Dies ist jedoch schwierig besonders für Studenten die nur ein Semester in Mailand bleiben. Viele Vermieter schließen nur Mietverträge über mindestens ein Jahr ab. Die dritte Möglichkeit ist, in eine WG zu ziehen. Das habe ich so gemacht. Ich hatte ein Zimmer in einer Wohnung am Sempione Park. Die Wohngegend kann ich sehr empfehlen. Die Vermietung meiner WG war Habyt. Ich hatte 6 Mitbewohner. Fast alle haben auch ein Erasmus Auslandssemester in Mailand gemacht. Ich habe mich mit allen Mitbewohnern gut verstanden. Die WG war eine gute Möglichkeit Leute in Mailand kennen zu lernen. Auch wenn diese Option sehr teuer ist und so wahrscheinlich weniger Geld für das Reisen übrig bleibt, war ich mit meiner Wohnsituation sehr zufrieden. Durch die zentrale Lage der Wohnung war ich sehr flexibel und ich würde sagen abends auch sicherer auf meinem Weg nach Hause. Zudem fahren die Bahnen ab ca. 12 Uhr unter der Woche nicht mehr. Es fahren dann nur noch Nachtbusse. Zudem können Familie und Freunde einen im Wohnheim nicht besuchen bzw. dort übernachten. Ich kann diese Unterkunftssituation jedem der ein Einzelzimmer haben möchte empfehlen. Ich habe von Studenten, die im Wohnheim gelebt haben auch gehört, dass sie mit ihrer Wohnsituation sehr zufrieden waren. Hier muss jeder für sich selbst entscheiden, ob man ein Einzelzimmer benötigt oder nicht. Die Kosten für das Wohnheim liegen bei ca. 300 Euro und für ein WG-Zimmer bei 700-950 Euro.

Angekommen bin ich mit dem Flieger. Meine Familie hat mir jedoch mit dem Auto den Rest meiner Sachen nach einem Monat vorbeigebracht. Nach Hause bin ich mit dem Auto gefahren. Für mich war das kostengünstiger, da ich niemals meine ganzen Sachen in zwei Koffer packen konnte. Wenn man mit zwei Koffern auskommt ist ein Flug von dem Flughafen Linate zu empfehlen. Eine U-Bahnlinie M4 fährt von diesem Flughafen direkt in das Zentrum Mailands.

### **4. Erste Woche**

Ich bin zwei Wochen bevor die Uni gestartet hat in Mailand angekommen. Dies ist kein Muss aber ich kann dies empfehlen. Es ist eine gute Möglichkeit vorher andere Studenten kennenzulernen und um Mailand zu erkunden und sich einzuleben. Über die ESN Welcome WhatsApp Gruppe und Empfangsveranstaltungen habe ich die meisten Leute kennengelernt mit den ich meine Auslandssemester zusammen verbracht habe.

Zudem ist es wichtig die ATM Studenten Monatskarte zu kaufen. Dies kostet 22 Euro im Monat. Mit der Bahn ist fast jedes Ziel in Mailand sehr gut zu erreichen. Es empfiehlt sich auch das Sportoffice der Uni in Mailand zu besuchen, wenn man an sportlichen Aktivitäten interessiert ist. Wir waren beispielsweise einen Tag mit dem Sportoffice (CUS) der Uni Skifahren an der Italienisch-Französischen Grenze.

## **5. Universität**

Die Universität hat mehrere Standorte in Mailand. Die Jurafakultät ist am Hauptcampus in der Via Festa del Perdono. Dort befinden sich mehrere Bibliotheken. Für diese kann man sich über die App der Universität einen Lernplatz reservieren. Die Kurse die ich mir vorher ausgesucht hatte wurden dann nicht alle bei Vorlesungsbeginn angeboten. Ich habe mir dann andere Kurse rausgesucht und in den ersten Wochen mehrere Kurse belegt. Dies ist zu empfehlen. Man kann relativ schnell herausfinden welche Kurse einen interessieren und mit welcher Prüfungsform der Professor das Wissen abfragt. Die Prüfungen sind meist mündliche Prüfungen. Bei manchen Professoren sind auch Prüfungen in Form von Klausuren Hausarbeiten oder Präsentationen möglich. Ich habe mich dann letztendlich für drei Kurse entschieden, in denen ich eine Prüfung abgelegt habe. Dies war zeitlich sehr gut machbar. Vorher empfiehlt es sich mit Frau Shukvani abzusprechen, welche Kurse an der Gothe Uni für den Schwerpunkt angerechnet werden können. Es ist möglich zwei Leistungen als Kolloquien für den Schwerpunkt in Frankfurt anrechnen zu lassen. Die meisten Kurse können dem Schwerpunkt Internationalisierung und Europäisierung angerechnet werden. Es gab jedoch auch einen Kurs der beispielsweise dem Schwerpunkt Kriminalisierung angerechnet werden konnten. Die italienischen Professoren waren sehr zuvorkommend. Alle meine ausgewählten Kurse waren auf englisch. Ich kann die Kurse von Frau Antonia Baraggia und Gulia Terranova empfehlen. Wenn man sich bemüht ist es möglich gute Ergebnisse bei diesen Professorinnen zu erreichen. Ich habe jedoch auch von vielen anderen Studenten gehört, dass die Prüfungen in anderen Kursen auch gut machbar waren. In den Vorlesungen gilt Anwesenheitspflicht. Dies ist den italienischen Professoren sehr wichtig. Die Anwesenheit wird auch kontrolliert. Ich würde empfehlen wirklich immer anwesend zu sein.

## **6. Freizeit**

Am Anfang ist es hilfreich das Freizeitangebot von ESN wahrzunehmen, um andere Studenten kennen zu lernen. Nach dem man seine Gruppe gefunden hat, kann man Trips und Aktivitäten besser für sich in kleineren Gruppen planen. Wir haben einen größeren Trip nach Neapel mit ESN mitgemacht, dies kann ich leider nicht empfehlen. Die Organisation von ESN für so große Gruppen und mehrere Tage hat leider nicht so gut funktioniert. Wir haben beispielsweise Tagestrips zum Garda See oder auch größere Trips nach Rom und Sizilien selbst organisiert. Dies hat viel besser funktioniert und ist zu empfehlen.

Mailand hat eine sehr gute Lage. Mit dem Zug erreicht man den Garda See unter einer Stunde, nach Bologna und Verona fährt man mit der Bahn ca. zwei Stunden. Von Mailand kann man in vier Stunden mit dem Zug das Meer als auch Berge zum Skifahren erreichen.

In Mailand selbst ist der Sempione Park sehr zu empfehlen. Er ist nur zehn Minuten zu Fuß von dem Duomo entfernt. Navigli ist ein sehr schönes Viertel. Jeden letzten Sonntag im Monat ist dort ein Flohmarkt auf dem unter anderem Designer Handtaschen verkauft werden. Zudem sind dort viele schöne Bars und Clubs. Das Freibad Bagni Misteriosi in Navigli ist auch ein Besuch wert. Das Viertel San Siro ist auch zu empfehlen. Dort ist das Stadion von Inter Milan und AC Milan. Wir haben uns dort zwei Inter Spiele angeschaut. Dies ist zu empfehlen und bei vielen Spielen sind die Ticketpreise günstiger als im Stadion in Frankfurt. Meiner Meinung nach ist Brera das schönste Viertel Mailands. Dort gibt es wunderschöne Architektur, viele kleine Boutiquen und Bars. Weiterhin gibt es sehr viele Museen in Mailand, die man besichtigen kann. Zudem findet die Fashion Week zweimal im Jahr in Mailand statt.

Um Pizza essen zu gehen, kann ich besonders die Restaurants Pizza AM, Assaje und Pizza e Mozzarella empfehlen. Um Pasta zu essen empfehle ich Osteria da Fortunata. Und für Panini empfehle ich All'Antico Vinaio.

Jedoch wird in Mailand sehr viel gestohlen und leider auch ausgeraubt. Man sollte immer ein Blick auf seine Tasche haben. Sehr vielen wurde das Handy oder Portemonnaie gestohlen. Zudem sollte man am besten nachts auf dem Weg nach Hause nicht alleine sein und die Viertel um den Centrale meiden.

## **7. Fazit**

Ich kann das Auslandssemester in Mailand nur empfehlen. Es ist eine wunderschöne Stadt. Die Menschen dort sind immer zuvorkommend, freundlich und hilfsbereit. Ich würde dort immer wieder hin gehen und werde die Stadt sehr vermissen. Generell kann ich jedoch ein Erasmus Auslandssemester empfehlen. Man lernt Menschen aus vielen Städten Europas kennen. Mein Englisch ist nahezu fließend geworden. Zudem macht man so viele wertvolle neue Erfahrungen. Nach dem Auslandssemester ist man viel selbstständiger und erwachsener als vorher. Ich würde das Auslandssemester immer wieder machen.